

Neu hier in Camp Green Lake

von Milliherz

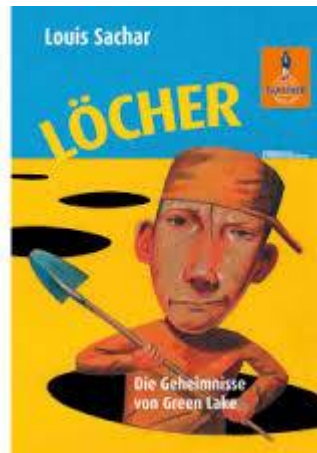
online unter:

<https://www.testedich.de/fanfiktions/buecher/andere-buecher/qu>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Kennt jemand das Buch "Löcher Die Geheimnisse von Green Lake"? Ich muss ehrlich sein denn ich hasse dieses Buch! Ich musste es mal in der Schule gelesen und wir hatten die Aufgabe bekommen ein eigenes Kapitel zu schreiben mit einer von uns selber erstellten Person. Ich war natürlich so Kreativ und hab das ganze Ende umgeschrieben. (Hat mir auch eine 2 eingebracht: D) Jedenfalls wollte ich mal fragen wie ihr das neue Ende von dem Buch haltet und wenn ihr es selbst schon einmal gelesen habt welches Ende oder Welche Geschichte gefällt euch besser? Meine oder die des Autors?



Kapitel 1

Der Bus hielt an und der Wachmann stieg mit einem Mädchen aus. Die beiden gingen zu Mr. Sir: ?Also ich will hier schon mal klar stellen: Das hier ist kein Camp für Pfadfinderinnen, verstanden? Du musst jeden Tag ein Loch graben, so lang und breit, wie deine Schaufel ist. Ihr steht morgens um fünf Uhr auf, weil es da noch nicht so warm wie am Nachmittag ist und jetzt geh in dein Zelt. Du gehst in das Zelt D, der Wachmann bringt dich dahin, ? sagte Mr. Sir zum Schluss. Der Wachmann nahm das Mädchen und zusammen gingen sie ihm das Zelt D. Als sie ankamen, war der Wachmann sofort wieder zum Bus gelaufen. Das Mädchen erkundete alles, plötzlich aber blieb sie stehen, weil sie an einem Schlafraum ankam, und in der Mitte standen vier Jungs, die sich unterhielten. Sie wollte nicht weiter gehen aber da entdeckte der eine Junge sie schon und brüllte zu ihr etwas Rüber: ?Hey! Wer bist du denn? Komm doch mal her und stell dich uns vor! Sie ging mit kurzen schritten zu ihnen, weil sie anscheinend sehr nervös war. ? Ich bin Doreen Mührer. Ich bin neu hier. Mein neues Zelt ist das Zelt D. Und wer seid ihr?? fragte sie. ?Ich bin X-Ray das hier ist Höhlenmensch das ist Deo und das ist Zero aber der spricht selten. Das hier ist dein Bett.? Meinte der Junge namens X-Ray und klopfte auf eins der Betten. Doreen legte ihre schwarze große Handtasche auf das Bett die sie schon die ganze Zeit bei sich trug: ? Was ist denn da drin?? fragte der Höhlenmensch. ? Eigentlich fragt man eine Dame nicht was sie bei sich in der Tasche trägt mein lieber Höhlenmensch aber weil ich mal nett bin sage ich es dir Da sind nur ein paar Sachen drin: Meine Haarbürste, Zahnputzzeug, mein Lieblings kleines Kissen und noch ein paar andere Sachen.? Erklärte Doreen sofort. Alle gingen nach dem Essen schlafen aber Doreen blieb noch wach. Sie erinnerte sich an ihre Vergangenheit die noch nie die allerbeste war.

Doreens Erinnerungen

Draußen auf einer Wiese es ist Mitte August also Sommerferien. Viele Kinder spielten zusammen und

lachten zusammen nur ein Kind nicht. Unter einem Baum etwas abseits sitzt ein kleines Mädchen mit Blond-Braunen Haaren. Sie schaute den Kindern beim Spielen zu machte aber keine Anstalten auf zu stehen und zu fragen ob sie mitspielen dürfte. Aber das brauchte sie auch nicht den sie wusste schon die Antwort die sie jedes Mal bekam wen sie die Kinder fragte ob sie mitspielen dürfte. Warum? Fragte sie sich. Warum darf ich nie mitspielen? Bin ich so anders? Sie zog ihre Beine näher ans Gesicht und legte ihren Kopf auf ihre Knie. Eigentlich war sie nicht so anders als alle anderen sie hatte nur Schnee weiße Haut und ihre braunen Augen sind nur etwas dunkler so, dass sie fast schwarz wirkten. Am nächsten Morgen war sie schon früh wach und als dann alle raus gingen um ein Loch zu graben war es noch schön Kühl aber Doreen war das alles egal sie ging zu der Stelle wo sie ein Loch graben sollte mit der Schaufel in der Hand fängt sie an zu graben. Es ist bereits Mittag und es wird wärmer. Da kommt der Wasserwagen mit Mr. Pendanski am Steuer. Als er anhielt gingen alle zu ihm und stellten sich in reih und Glied. Doreen aber blieb in ihrem Loch und schaute sich den Himmel an. ?Doreen? Komm her ich fülle dir deine Flasche neu auf.? Sagte Mom. ?Das brauchst du nicht Mom ich habe noch nichts getrunken.? Antwortete Doreen gelassen. Mr. Pendanski guckte sie etwas verwirrt an meinte dann aber: ?Dan komm wenigstens her und hol dir was zu Essen.? Sie kletterte aus ihrem Loch und nahm Mr. Pendanski das packet aus der Hand und ging wieder zurück in ihr Loch. Während sie alle verwirrt anguckten aß sie Selenruhig ihr Brot auf. Zuerst wurde Zero fertig und nur ein paar Minuten später Doreen. Sie spuckte auch in das Loch genauso wie es Zero gemacht hatte. Als sie ein Raum betrat stockte sie kurz weil alles kaputt ist. Wahrscheinlich ist das das Wohnzimmer dachte sie sich. Sie setzte sich neben Zero aufs Sofa und gleich darauf kamen auch schon X-Ray, Magnett, Deo und Zickzack herein. Es dauerte etwas dann kam auch schon Höhlenmensch zu ihnen gestoßen. ?Hey Doreen was hast du eigentlich angestellt das du hier bist?? fragte X-Ray. ?Ich habe eine Schule in Brant gesetzt es ist aber niemand gestorben nur ein paar Brant Verletzungen so wie die hier.? Antwortete Doreen gelassen und krepelte den rechten Ärmel hoch. Der ganze Arm zierte eine Brant Narbe die zur Hälfte schwarz und braun war. ?Warum hast du die Schule in Brant gesetzt und wie kommt es zu dieser Narbe?? fragte Deo geschockt als er die Narbe sah. ?Ich hatte einfach kein Bock mehr auf diese Schule und ich durfte sie auch nicht wechseln weil es keine mehr in der Nähe gab und alle eh vor mir Angst haben. Sie meinen ich wäre ein Monster oder ein Dämon aus der Unterwelt nur wegen meinen Augen und meiner Haut. Und die Mädchen machten sich auch noch lustig über mich weil meine Haare nicht zu mir passten. Und die Narbe habe ich von meinem kleinen Feuerchen aus der Schule es wurde zu groß und ich hatte es nicht mehr unter Kontrolle da bin ich raus gelaufen naja ich wollte raus. Die Feuerwehr war schon da und wollte uns da raus hohlen. Weil dieses eine Mädchen zuerst raus wollte hat sie alle beiseite gestoßen ich bin dann in das Feuer mit meinem Arm gefallen ich wurde Ohnmächtig vom Schmerz und so hatte mich niemand gesehen. Erst als das Feuer gelöscht wurde hat man mich gefunden und jetzt bin ich hier.? Erzählte Doreen mit Verachtung in ihrer Stimme. Es wurde spät und alle gingen ins Bett. In dieser Nacht träumte Doreen an das Feuer in der Schule und wacht Schweiß gebadet am nächsten Morgen auf. Zero gräbt jetzt für Höhlenmensch was alle neidisch machte außer Doreen ihr war das egal. An einem Nachmittag wurden Zero, Doreen und Höhlenmensch gleichzeitig fertig. Sie folgte den Jungs ins Zelt und sah das Höhlenmensch Zero bei brachte wie man da T schreibt. ? Was macht ihr denn da?? fragte sie die beiden Jungs. ?N-nichts.? Versuchte Höhlenmensch sich rauszureden aber Doreen hatte kein Bock auf Ausreden sie wollte

wissen was los ist. ?Ich hab gerade doch gesehen dass du Zero gezeigt hast wie man das T schreibt! ihr sagt es mir jetzt oder ich gehe zur Chefin und sage ihr das Zero für Höhlenmensch gräbt!? platzt ihr der Kragen. ? Er bringt mir das Lesen und Schreiben bei weil ich es nicht kann und dafür grabe ich etwas von seinem Loch.? Erzählte ihr Zero. Seit dem Tag an wollte sie ihnen helfen und in dieser Zeit hatte sie sich auch in Zero verliebt. ? Guten Morgen Fire! ? rief Zickzack Doreen zu. Fire. So nannten sie Doreen jetzt weil sie ja die Brant Narbe hat und die Schule abgefackelt hat. ? Guten Morgen Zickzack.? Antwortete sie mit einem gespielten lächeln. Sie mochte Zickzack nicht. Die einzigen die sie mochte waren Höhlenmensch und Zero. Die anderen waren ihr zu dumm sie sind viel zu selbst verliebt am meisten X-Ray. Fire hatte tiefe dunkle Augenringe weil sie die letzten Nächte immer Albträume hatte. Sie träumte von dem Tod ihres Vaters. Niemand viel es auf das sie schlecht schlief außer Zero. Am Nachmittag hielt Zero es nicht mehr aus und ging zu ihrem Bett auf dem sie gerade saß und nach dachte. ? Hi Fire ich wollte dich etwas fragen.? Meinte er. ?Klar was denn?? fragte sie ihn. ?Ich wollte Wissen was mit dir los ist du schläfst kaum noch richtig und du redest kaum noch was ist denn los mit dir ich mache mir langsam sorgen.? Sagte er ihr und wurde leicht rot. ? Du hast dir echt Sorgen gemacht?? fragte sie ihn hoffnungsvoll und wurde fast so rot wie eine Tomate. ? Ok ich erzähle es dir aber es dauert etwas.? Zero setzte sich neben sie aufs Bett und hörte gespannt zu.

Vergangenheit Erzählung

Es ist Winter und die kleine Doreen sitzt in ihrem Zimmer und spielt mit ihren Puppen. Da hörte sie von unten ein Geräusch. Sie ging runter und sah etwas was sie hätte nicht sehen wollen. Ihre Mutter liegt Tod und voller Blut auf dem Boden. Ein Messer ist in ihrem Bauch. Vor ihr steht ein komischer Mann den Doreen nicht kannte. Er lachte. Doreen sah geschockt zu ihnen rüber da bemerkte der Mann sie zog das Messer aus dem Bauch ihrer Mutter und wollte auf sie damit losgehen. Da kam aber plötzlich ihr Vater rein gestürmt. Er überwältigte den Mann und rannte zu Doreens Mutter. Er nahm sie in den Arm und weinte es war ihm egal wie es Doreen ging. Es war ihm egal wie es ihr geht. Er wünsche sich das lieber Doreen hätte sterben sollen als seine geliebte Frau. Doreens Vater weinte jede Nacht. Auf der Beerdigung war Doreen nicht erwünscht laut ihrem Vater. Er hasst sie. An einem Nachmittag wurde es ihm zu viel. Doreen war wieder in ihrem Zimmer und spielte mit ihren Kuschtieren. Da kam ihr Vater ins Zimmer mit einem spitzen Küchenmesser in der Hand. Er schrie sie an: ? Warum? Warum lebst du noch und meine geliebte Frau nicht? Du Dämon! DU HÄTTEST STERBEN SOLLEN NICHT SIE! ? Er ging mit dem Messer auf sie los. Geschockt und mit weit aufgerissenen Augen sprang sie auf und lief weg. Ihr Vater folgte ihr. Sie rannte in die Küche. Er war ihr dicht an den Fersen. Sie rannte in den Garten und sie schrie so laut sie konnte. Jemand muss ihr doch helfen dachte sie sich. Aber niemand kam. Ihr Vater kam auf sie zu gestürmt aber sie konnte noch ausweichen und sprang über den Zaun auf die Straße. Trotzdem folgte er ihr mit dem Messer in der Hand. Sie schrie weiter in der Hoffnung jemand könnte sie hören aber niemand kam. Sie bog rechts ab in einer Gasse aber leider war da eine Wand wo sie nicht hoch kam ihr Vater vor ihr und die Wand hinter ihr. Er kam auf sie zu. Er holte aus und traf sie in der linken Schulter. Sie hatte schmerzen. Das Messer steckte in ihrer Schulter da ihr Vater es losgelassen hatte. Sie zog das Messer raus. Sie fing anzuschreien da es wehtat. Sie war so geschockt das, sie nicht merkte was sie tat. Doreen holte aus und stach das Messer in sein Herz. Jetzt sah er sie geschockt an viel zu Boden und starb. Sie ließ das Messer fallen und schrie. Da kam jemand an der Gasse vorbei. Es war eine Frau. Sie rannte zu

(Ende der Vergangenheit)

Als Doreen fertig erzählt hatte rannten ihr ein paar Tränen die Wange runter. Zero sah sie geschockt an ohne zu zögern nahm er sie in die Arme und sie heulte sich an seiner Schulter aus. Eine Stunde hatte sie geweint. Sie war sehr froh das in dieser Zeit niemand zu ihnen kam das wäre ihr nämlich sehr peinlich gewesen. Niemand in Camp Green Lake hatte sie je weinen gesehen bis auf Zero. ? Was ist denn eigentlich danach passiert also als dich die Frau gefunden hat?? fragte er sie. ? Sie hatte die Polizei und ein Krankenwagen gerufen. Ich wurde erst mal verarztet und danach musste ich der Polizei alles erklärt was passiert war. Die Frau hat alles getan damit sie mich aufnehmen kann und am Ende hatte sie es geschafft sie zu überreden und ich durfte bei ihr Leben ich habe sogar angefangen sie Mutter zu nennen.? Erzählte sie ihm lächelnd. Er lächelte sie auch an aber sie sah die Trauer bei dem Wort Mutter in seinen Augen wollte aber nicht nachfragen. Es wurde spät und sie gingen langsam ins Bett und diesmal konnte sie schlafen ohne Alpträume. Zickzack hat Geburtstag! Woher will der das wissen? Fragte Doreen sich die ganze Zeit. ?Hei Zero woher weiß er das er heute Geburtstag hat? Ich meine es gibt hier keine Kalender oder sowas wo er das nachschauen kann.? Flüsterte sie Zero zu. ? Ich hab keine Ahnung.? Meinte er nur. Als es Mittag wurde und der Wasserwagen da war wollte Zickzack dass Höhlenmensch sein Keks nimmt er wollte aber nicht und so ging Zickzack auf Höhlenmensch los. Zero ging dazwischen rastet aus und würgt ihn. Höhlenmensch liegt geschockt am Boden während X-Ray und Fire versuchen Zero von Zickzack zu bekommen. ? Zero lass ihn los! Du erwürgst ihn noch! sagte Fire panisch. Zeros Augen wurden zu schlitzten und plötzlich ging alles ganz schnell er ließ ihn los schlug Doreen ins Gesicht (Backpfeife) schlug mit der Schaufel ins Gesicht Mr. Pendanski und rannte in die Wüste. Fire heilt sich mit Tränen in den Augen ihre Wange. Höhlenmensch kam zu ihr legte ein Arm um ihre Schultern um sie zu trösten. Doreen ist sehr sauer, traurig und wirklich enttäuscht von Zero. Sie versteht nicht warum er sie geschlagen hat. An diesem Tag hatte sie die ganze Nacht lang geheult. Sie hatte sich aber in einer Ecke versteckt damit sie niemand sieht. In der ganzen Zeit hatte auch Höhlenmensch versucht sie zu überreden das sie käme in die Wüste Zero suchen sie sagte aber immer: ?Nein.? An diesem Nachmittag versuchte er es wieder: ? Hei Fire komm bitte, bitte, bitte komm mit mir Zero suchen.? Aber sie antwortete wie immer mit: ? Nein! ? Ok ich habe noch ein Angebot für dich. Wenn du mitkommst erzähle ich dir ein Geheimnis von Zero du darfst ihm dann aber nicht sagen das ich es dir gesagt habe.? Verhandelt er. Der Zero der Junge der sie geschlagen hat. Schwierige Entscheidung aber ihre Neugier siegt und sagt: ? Ok ich komme mit sag aber erst sein Geheimnis und ich sag auch nichts.? Ok schön dass du mitkommst also hier kommt es Zero ist in dich verliebt!? Doreens Augen wurden groß als sie das hörte. ? W-Was?? stotterte sie. ? Zero ist in dich verliebt seit ungefähr weißt du noch wo du uns erwischst hast als ich ihm gezeigt hatte wie man das T schreibt? Jedenfalls hat er sich dann in dieser Zeit in dich verliebt.? Sagte er noch einmal. Sie hatte verstanden was er gesagt hatte wollte es aber noch einmal hören. Höhlenmensch ging zu seinem Bett und ließ Doreen geschockt zurück. Was sollte sie jetzt machen? Fragte sie sich. Sie hatte ihm gesagt, dass sie mitkäme toll und dann? Was soll sie ihm dann sagen? Er kann sie ja wieder schlagen. Sie überlegte die ganze Nacht darüber. Selbst am nächsten Morgen hatte sie keine Antworten auf ihre Fragen. Hilfe Gott! Wenn du wirklich existierst dann gib mir bitte Antworten auf meine auf meine Fragen die ich nicht beantworten kann! Flehte sie in Gedanken. Jetzt kann sie nur noch warten bis sie und Zero sich wieder sehen. Es ist soweit. Heute wollen

Höhlenmensch und Doreen Zero suchen gehen. Sie hatte sogar schon ein Plan entwickelt. Heute wenn Wasserwagen zum Mittag kommt wollen sie sich aus der Reihe schleichen und mit dem Wasserwagen Zero suchen. Weil Höhlenmensch nicht weiß wie man Auto fährt geht Doreen ans Steuer ist zwar das erste Mal das sie fährt aber sie weiß jedenfalls das man das Gas gibt den Gang einstellt und dann lenken muss. Gesagt getan. Ihr Plan lief Anfangs gut nur der Nachteil am Plan war das ihnen das Benzin ausging. Und jetzt sind die beiden zu Fuß auf der Suche nach Zero in einer Wüste mit nur einer Flasche Wasser weil Doreen mal wieder nichts getrunken hatte. Hoffentlich würden sie ihn noch bevor es dunkel wurde finden dachten die beiden sich. Am Ende fanden sie nur ein Boot wo Mary Lou an der Seite stand. Doch plötzlich griff eine Hand Doreens Handgelenk sie erschrak sich so, dass sie aufschrie. Sie drehte sich um und blickte in Zeros Augen. Nein halt das sind nicht Zeros Augen dachte Doreen sich. Sie haben gar keinen Glanz mehr fügte sie in Gedanken hinzu. ? Z-Zero?? stotterte sie. Er lächelte sie schwach an. ? Zero mein Freund ein Glück haben wir dich endlich gefunden! sprach Höhlenmensch. ?Haha von wegen mich gefunden ich hab wohl eher euch gefunden!? korrigierte Zero ihn. Die drei Freunde kletterten ins Boot wo Zero einen kleinen Unterschlupf gebaut hatte. Doreen schaute ihn nicht ins Gesicht sie weiß überhaupt nicht was sie tun soll. Oder was sie sagen soll. ? Doreen ist alles in Ordnung?? fragte Höhlenmensch. ? Hä? Was? Sorry hab gerade nachgedacht was ist denn los?? fragte sie zurück. Höhlenmensch hielt ihr ein Glas in der Hand das er ihr geben wollte. Fire aber schüttelte den Kopf. ? Warum willst du kein Ssplisch?? murmelte diesmal Zero. Seine Stimme war nur noch ein flüstern. Fire guckte ihn fragend an so, dass er ihr noch einmal erklärt was das ist. Als Zero fertig war mit erklären hatte sie nur darauf gesagt: ? Neun danke nimmt ihr das Zeug mir ist das nicht ganz geheuer wer weiß wie alt das ist.? In ihrem inneren hatte es knacks gemacht. Und zwar in ihrem Herzen. Zero schaute sie nicht mal richtig an. Er tut so als wäre nichts gewesen als hätte er sie nie geschlagen. Trotzdem ignorierte er sie als würde er, sie nicht richtig kennen als wären sie nur bekannte. Höhlenmensch schaute beide fragend an. Er hatte ja auch mitbekommen das er sie geschlagen hat. Er sagte dazu aber erst mal nichts. Erst mal! Wenn er mit Zero alleine ist wollte er ihn darauf ansprechen aber Fire war schneller. ? Warum hast du mich geschlagen Zero?? Zero schwieg. ? Warum?? sie wurde lauter. Zero sagte weiterhin nichts. ? Antworte mir Hector Zeroni! Warum hast du mich geschlagen?? sie brüllte Zero an. Höhlenmensch zuckte zusammen als er hörte wie sie brüllte. Zero schwieg weiter. Er schaute sie nicht mal an. Doreen war mittlerweile aufgestanden weil sie in der Höhle stehen konnte. Sie schaute von oben auf ihm herab. Aber da war noch etwas in ihren Augen sah man auch wie enttäuscht sie von ihm war. Zero sagte nichts. Er hatte die Augen geschlossen und den Kopf zur Seite gedreht damit er sie nicht sehen musste. Fire bekam Tränen in die Augen. Sie brach auf die Knie zusammen. Ein paar Tränen tropften auf den trockenen Boden. Doch plötzlich sprang sie auf und kletterte zurück zur Oberfläche. Sie lief weg und gleichzeitig liefen ihr, unzählige Tränen die Wange runter. Sie lief und lief bis sie so weit gerannt war das sie das Boot nicht mehr sah. Ihre Lunge brannte vom ganzen laufen. Wieso? Wieso hat er ihr nicht geantwortet? Sie hatte ihm eine einfache Frage gestellt aber er schwieg und schaute sie nicht mal an. Während, sie ging überlegte sie das. Unbemerkt ging sie den Berg hinauf und sie dachte weiter darüber nach. ?Warum hast du ihr nichts gesagt?? fragte Höhlenmensch Zero. ? Warum sollte ich?? fragte er zurück. ? Du hast sie zum Weinen gebracht!? sagte Höhlenmensch vorwurfsvoll. ? Mir doch egal.? Antwortete Zero nur. Höhlenmensch schaute ihn geschockt und mit großen Augen an. ? Es ist dir egal? Obwohl du in sie ver-??

Höhlenmensch konnte sein Satz nicht zu Ende führen den Zero brüllte ihn an: ?Ich weiß das ich in sie bin aber sie ist doch in Zickzack verliebt! Es macht mich halt Krank sie zusehen wen ich weiß meine Liebe des Lebens ist in ein anderen verliebt!? Zero bekam auch langsam Tränen in die Augen. Höhlenmensch Augen verengten sich und er brüllte sein Freund an: ? Sag mal spinnst du jetzt eigentlich völlig? Sie ist doch gar nicht in Zickzack verliebt! Sie weiß sogar das du in sie, bist denn ich habe es ihr erzählt! Sie lag seit du sie geschlagen hast in ihrem Bett und abends hat sie die ganze Zeit geweint!? Zero sah ihn jetzt geschockt an. ? Meine Güte das hat doch jeder gemerkt das sie dich mag nur du nicht! Und ich habe es ihr nur gesagt weil ich sie mitnehmen wollte damit ihr das klärt aber du ignorierst sie einfach weil du denkst das sie Zickzack liebt! Auch wen hättest du ihr das erzählen sollen und ihr deine Liebe gestehen weil wen ich recht habe und sie dich wirklich liebt wird sie dir verzeihen und ihr könnt zusammen kommen und glücklich werden!? Höhlenmensch brüllte Zero die ganze Zeit an während Zero ihn geschockt ansah. ?ich?ich?ich muss mit ihr reden.? Brachte Zero nur heraus. Die beiden stehen auf kletterten nach oben und folgten den Fußspuren von Doreen die Richtung Berg führen. Unterwegs brach Zero manchmal zusammen so musste Höhlenmensch ihn am Ende den Berg hochtragen. Plötzlich finden sie eine volle Wasserflasche. ? D-die gehört Doreen!/? sagte Zero entsetzt. Was ist passiert? Fragten sich die Jungs. Als die Jungs oben an kamen wurde es langsam heller. Von Fire war aber nichts zu sehen. Die Trinkflasche hatten die Jungs vorsichtshalber mitgenommen die Schaufel und den Sack Gläser hatte Höhlenmensch in einem Gebüsch versteckt weil es ihm zu schwer wurde Zero und die anderen Sachen zu tragen. Höhlenmensch ließ Zero los so, dass er auf dem Boden lag. Höhlenmensch schmiss sich auch auf dem Boden. Er landete im Lehm und ihm fiel ein, dass man für Lehm Wasser benötigt. Höhlenmensch grub ein Loch und entdeckte etwas Wasser. Er grub etwas weiter und fand eine Zwiebel. Er holte sie heraus bis etwas davon ab und den Rest gab er Zero. Er grub mehrere Löcher und fand immer mehr Zwiebeln. Von Doreen fehlt aber jede Spur. Keine Fußabdrücke. Nichts. Er fand gar nichts von ihr. Während Zero schlief und Höhlenmensch noch mehr Zwiebeln suchte ahnten sie nicht das Doreen Hilfe brauchte. Die beiden Jungs machten sich am nächsten Tag bereit den Berg hinab zu steigen. Wo Doreen war wussten sie noch immer nicht und Zero machte sich deswegen Vorwürfe weil sie ja nur wegen ihm weggelaufen ist. Höhlenmensch machte ihm aber immer wieder Mut und sagte ihm: ? Mach dir nicht so viele Vorwürfe wir finden sie schon.? ? Hast du Durst?? fragte Höhlenmensch. ? Nein du?? fragte Zero zurück. Höhlenmensch schüttelte den Kopf. Zero fand zuerst die Mary Lou und die Jungs gingen auf sie zu. ? Ich klettere kurz mal rein vielleicht ist Doreen da drin!/? sprach Zero hoffnungsvoll. Er legte den Sack mit den Gläsern ab und kletterte hinein aber Doreen war da nicht drin. Zero guckte traurig und kletterte wieder zu Höhlenmensch. Er guckte ihn fragend an aber Zero schüttelte den Kopf. ? Keine Angst wir finden sie.? ermutigte Höhlenmensch ihn. Und so gingen sie Richtung Camp. Sie waren schon nah dran weil die Löcher schon zu sehen waren. Zwischen durch schauten die beiden Jungs mal in ein paar Löcher rein aber da lag ja eh nichts. Als Zero wiedermal in ein Loch guckte blieb ihm das Herz kurz stehen. In dem Loch lag eine am Kopf blutende Doreen. Sie war bewusstlos. Zero rief Höhlenmensch zu sich der auch sofort kam. Als er sie dann sah blieb ihm der Atem weg. Beide sprangen zu ihr hinunter und Zero kniete sich neben sie und hob ihr Kopf an damit man die Wunde sehen konnte. ? Sie ist wahrscheinlich in das Loch mit dem Kopf voran gefallen.? Sagte Höhlenmensch. Zero kletterte kurz zum Wassersack nahm sich ein Glaswasser und spülte damit die

Wunde aus. Dann riss er sich Stoff von seinem Oberteil ab und bind es ihr um den Kopf. ich trage sie nimmst du den Sack?? sagte Zero. ? Den Sack lassen wir hier das ist dann leichter.? Antwortete er ihm. Zero nickte und zusammen trugen sie Doreen aus dem Loch und Höhlenmensch schnappte sich die Schaufel während Zero Doreen huckepack nahm. Und so gingen sie weiter. Sie kamen schnell am gewünschten Loch an und Höhlenmensch fing an zu graben während Zero Doreen auf den Boden ablegte und dann im Zelt nach Verbandszeug suchte. Schnell fand er es und kam wieder zurück und verband Doreens Kopf. Sie blinzelte kurz und machte dann ihre Augen ganz weit auf. Doreen schaute in Zeros Gesicht der anfang zulächeln. ? Was ist passiert? Au mein Kopf tut weh.? Krächzte sie. Zero schaute sie schulbewusst an. ? Es tut mir leid. Wenn ich dir es erzählt hätte wäre das nicht passiert. Ich dachte du wärst in Zickzack verliebt und dann bin ich ausgerastet und hab dich ausversehen geschlagen ich wollte das nicht. Höhlenmensch hatte mir danach aber erklärt, dass ich falsch liege und jetzt möchte ich dir noch sagen. I-ich liebe dich.? Gestand er ihr. Doreens Augen wurden groß und ihr Herz schlug immer schneller. Ihre Atmung wurde unregelmäßiger und sie wurde ganz rot im Gesicht. In der zwischen Zeit hatte Höhlenmensch etwas im Loch gefunden. Sie wollte gerade Zero sagen das sie ihn auch liebt aber Höhlenmensch sagte: ? Hey Zero ich hab hier etwas gefunden hilf mir mal bitte.? Zero ging zu ihm runter und half ihm. Danach kletterte Zero wieder raus und hielt einen Koffer in den Händen. Doreen lag immer noch auf dem Boden weil sie sich nicht mehr wegen konnte. Höhlenmensch wollte gerade aus dem Loch klettern als plötzlich die Chefin hinter Zero stand. Die Sonne ging langsam auf und neben der Chefin stand Mr. Sir. ? Ihr lebt also noch:?. sagte Mr. Sir verwundert. ? Gib mir den Koffer Zero!?. knurrte die Chefin zu Zero. Zero konnte sich aber nicht bewegen weil eine Gelbgefleckte Eidechse auf seinem Arm rumkletterte. Nach kurzer Zeit war Zero voller Eidechsen. Höhlenmensch ging es nicht besser er war auch voller Eidechsen. Und auf Doreen krabbelten auch ein paar rum. ? Ach das ist ja schön jetzt müssen die Eidechsen euch nur beißen und ich bekomme den Koffer.? Die Chefin lächelte böseartig. Die ist jetzt fast ganz oben im Himmel. Das bedeutet die Eidechsen gehen runter von den Jungs und Doreen und verkriechen sich zurück in ihr Loch. ? Jetzt gib mir den Koffer!?. wiederholte die Chefin. Plötzlich kam ein Auto angefahren mit Mr. Pendanski einer Frau und noch einem Mann drin. Höhlenmensch kletterte vorsichtig aus dem Loch. Aus seiner Hosentasche sprang plötzlich eine der Eidechsen und rannte auf Doreen zu diese sich aber nicht bewegen konnte. Als die Eidechse bei ihr war biss sie ihr in den Arm und lief dann ins Loch. Doreen schrie kurz auf weil der Biss wehtat. Doreen bekam gar nicht mehr richtig mit was gerade passiert nur das Zero sie im Arm hielt und sagte sie solle stark sein und überleben. Doreen merkte wie sie ihre Lebenskraft verlor deswegen wollte sie noch ganz schnell Zero etwas sagen bevor sie starb. ? Zero hör mir jetzt bitte zu! Ich spüre das meine Zeit gleich rum sein wird deswegen will ich dir noch etwas sagen. Also ich möchte gerne dass du wenn du hier raus bist meine Mutter erzählst wie es hier war und ihr sagst das ich sie liebe. Das andere was ich Höhlenmensch sagen möchte ist er war immer freundlich zu mir und ich habe ihn geliebt. Er war wie ein Bruder für mich. Und dir möchte ich noch sagen das ich dich liebe und zwar wie nichts auf der Welt wäre ich froh wen ich noch mehr Zeit mit dir verbringen könnte aber es ist halt so. Sei bitte nicht allzu traurig das ich weg bin das geht an alle.?. Flüstert Doreen zu Zero. ? Bitte ich flehe dich an bleib bei mir ich liebe dich doch auch also bitte!?. flehte er sie an. Sie lächelte und meinte dann mit letzter Kraft: ? Ich liebe dich vergiss das und mach das bitte was ich dich beten habe? I-ich werde auf dich im Himmel warten und solange beschützen.

Ich warte auf dich.? Sie schloss ihre Augen und starb mit einem Lächeln im Gesicht. Zero hielt noch Doreens Leiche an sich gedrückt und weinte. Er weinte die ganze Zeit und alle anderen hatten auch Tränen in den Augen sogar die Chefin und Mr. Sir. Als das alles geklärt wurde und Zero zurück durfte fragte er die Anwälten von Stanley: ? Entschuldigen sie aber was passiert mit Doreens Leiche?? ? Die wird hier begraben.? sagte sie. ? Aber das geht doch nicht Doreen hat es hier gehasst können wir sie nicht wo anders begraben auf einem richtigen Friedhof wie den von Zuhause.? Wiedersprach Höhlenmensch. ? Ok wir rufen gleich erst mal ihre Mutter an und dann lasse ich ein Leichenwagen her rufen der sie abholt und dann begraben wir sie auf dem Friedhof bei euch Zuhause.? Gab sich die Anwälten geschlagen und holte ihr Handy heraus wählte Doreens Nummer die in ihrer Akte steht und erzählt ihrer Mutter was geschehen war. Ihre Mutter weinte am Telefon sehr laut. Zero nahm der Anwälten das Handy aus der Hand und erzählte Doreens Mutter was sie ihm gesagt hatte.

60 Jahre später

Zero war jetzt 74 Jahre alt also schon sehr alt. In der ganzen Zeit hatte er keine einzige Freundin gehabt weil er Doreen noch sehr liebt er lag auf seiner Couch und war sehr müde und spürte das es Zeit ist für ihn zu Doreen zu gehen. ? Es wird wohl Zeit das wir uns endlich wiedersehen Doreen.? Lächelte er. Er schloss die Augen und starb lächelnd. Jetzt sitzen Zero und Doreen zusammen oben im Himmel auf einer Wolke und beobachten die ganzen Menschen. Sie sehen wieder so aus wie als sie Jung waren. ? Ich liebe dich Doreen.? Sagte Zero Doreen lächelte ihn an. ? Ich dich auch für immer und ewig.? Sprach sie. ? Was anderes bleibt uns ja auch nicht übrig.? Scherzte er. Sie lachte und nickte ihm zu. Er war größer als sie deswegen beugte er sich zu ihr runter und gab ihr ein Kuss auf den Mund.